Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 8 (1903-1904)
Heft: 8

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schnitt des Holzes machen uns mit dem Lieblingsbaum der Deutschen genau bekannt. So tut es Tafel V mit dem Birnbaum, während Tafel III uns die Katze und den Luchs auf Raubwegen, Tafel IX Fuchs und Hyäne, die Beute erwartend, und Tafel 41 heimatliche Vögel zwitschernd und pickend und lauschend vorführen. — Alle Bilder sind künstlerisch fein ausgeführt und liefern ein prächtiges Anschauungsmaterial für alle Schulstufen.

Gesundheitslehre. Unlängst ist eine kleine Broschüre erschienen, betitelt: *Katechismus der Gesundheitslehre für die Schuljugend von Dr. med. A. Baumgarten in Wörishofen.* Dieselbe kann allen Eltern und Erziehern empfohlen werden, indem sie ihnen eine Menge praktische Winke zu hygieinisch richtiger Pflege ihrer Kinder und Zöglinge bietet. Der Verfasser hat in seinem Schriftchen für alle möglichen Fälle einen guten Rat bereit. Er begleitet das Kind an sein Tageswerk, wie auch in seiner freien Zeit, er denkt an die leichtern Unpässlichkeiten wie Zahnschmerzen, Nasenbluten, Husten usw. und schliesslich kommt er auch noch auf die Berufswahl unserer Jugend zu sprechen. — — —

Bibliothek des allgemeinen und praktischen Wissens zum Studium und Selbstunterricht in den hauptsächlichsten Wissenszweigen und Sprachen, herausgegeben von Emanuel Müller, Baden, Bong & Cie. In 75 Lieferungen zu 80 Cts.

Jede Lehrerin, die nicht in einer grösseren Stadt wohnt und der ihr bisschen Seminarbildung noch der Vermehrung bedürftig erscheint, ist wohl auf das Selbststudium angewiesen. Da hält es oft schwer, aus der Fülle des wissenschaftlichen Materials das geeignete herauszugreifen. Das vorliegende Werk bietet nun eine Zusammenfassung des Wissenswerten in den hauptsächlichsten Bildungszweigen, in sorgfältiger, klarer Durcharbeitung und leicht fasslicher Darstellung.

Es sei allen wissensdurstigen Seelen empfohlen!

Inhalt des ersten Bandes: Französische Sprache, Englische Sprache, Arithmetik einschliesslich Algebra, Kontorwissenschaft, Stenographie, Geschichte von der ältesten Zeit bis zur Gegenwart, die Grundlagen der Physik, die Grundlagen der Chemie, Zoologie.

La vie journalière, Konversationsübungen. Von *G. Strotkötter.* 2. Auflage, bei Teubner, Leipzig. Ausgabe A (deutsche Übersetzung neben dem französischen Text). Ausgabe B (nur französischer Text mit kleinem Wörterbuche).

Es sind Konversationsübungen nach bekanntem Muster: La ville, A la campagne, Chez l'horloger, Chez le cordonnier. Der Schüler findet da eine Menge der gebräuchlichsten Redewendungen in durchaus einwandsfreiem Französisch. Lobend zu erwähnen ist das schöne Papier, besonders von Ausgabe B.

Briefkasten.

Wegen ernstlicher Erkrankung der Redaktion mussten viele Korrespondenzen unerledigt bleiben und eine ganze Menge Drucksachen für bessere Tage zurückgelegt werden, was die verehrten Leser, Mitarbeiter und Herren Verleger gütigst entschuldigen wollen.

☞ **Bei Adressänderungen** bitten wir, jeweilen nicht nur die neue, *sondern auch die* **alte** *Adresse* anzugeben, da dadurch unliebsamen Verwechslungen vorgebeugt und viele Arbeit erspart wird.

Die Expedition.